

Über die Parallität zweier Geraden

Definition: Zwei Geraden sind parallel, wenn sie sich in der Unendlichkeit schneiden.

Wenn Unendlichkeit noch Raum ist, dann ist es nicht möglich, dass parallele Geraden sich schneiden, weil sie im Raume die Eigenschaft haben: der Abstand zwischen jeweiligen parallelen Geraden ist immer derselbe.

Also, muss die Unendlichkeit in der Definition nicht Raum gemeint sein. Im nicht Raume kann nicht die Rede sein von zwei oder mehreren Geraden, oder überhaupt von „Etwas“ was Raum ist.

Und ausserdem ist „sich schneiden“ eine räumliche Vorstellung. Als räumliche Vorstellung sind Geraden parallel, wenn sie den gleichen Abstand von einander haben.

Wie können nicht aus dem Raume austreten und nicht in die Unendlichkeit eintreten. Wo ist diese Grenze? Für den Raum müsste die Grenze räumlich und für den nicht Raum nicht räumlich sein.

Im nicht Raume kann ich mir nicht mehr zwei oder mehrere Geraden vorstellen. Da könnte nur die Parallität in Frage kommen, aber selbstverständlich nicht als räumlicher Phänomen. Was ist die Parallität als nicht Raum, im Unendlichen sozusagen?

Die Parallität ist ein Erlebnis. Dieses habe ich auch, wenn ich im Raume zwei oder mehrere Geraden bzw. auch Ebenen wahrnehme. Die Unendlichkeit ist „neben“ dem Raume immer da. „Neben“ ist nicht räumlich gemeint. Wir leben gleichzeitig im Raume und in der „Unendlichkeit“.

den 1. Oktober, Prien am Chiemsee

Peter Fink